



# RARITÄTEN GÄRTNEREI Schwarzach Biologischer Gartenbau seit 1983

## Häufige Tomatenkrankheiten

### Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*)

Dies ist eine der verheerendsten Krankheiten für Tomatenpflanzen. Sie wird durch einen Pilz verursacht, der zu Flecken und Fäulnis an den Blättern, Stängeln und Früchten führt.

#### Symptome

- Schnelle Ausbreitung von grün-braunen Flecken auf den Blättern
- Flecken werden später dunkler (muffiges und fauliges Aussehen)
- Bei feuchtem Wetter bilden sich weiß-graue, schimmelige Beläge auf den Flecken
- Ausbreitung ausgehend von den Blättern auf Stängel und Früchte



#### Prävention und Kontrolle

- Manche Tomatensorten weisen eine Resistenz gegenüber Kraut- und Braunfäule auf
- Verschiedene Sorten pflanzen, da es verschiedene Phytophthora-Stämme gibt
- Regelmäßig abgestorbene Pflanzenreste entfernen, insbesondere solche, die von Kraut- und Braunfäule betroffen sind
- Entsorgung der Pflanzenreste nicht auf dem Kompost, sondern im Bio-Müll
- Gießen der Pflanzen von unten und nasse Blätter vermeiden
- Pflanzen Sie Tomatenpflanzen mit ausreichendem Abstand zueinander



### Blütenendfäule an Früchten

Die Ursache ist in einem Calciummangel begründet. Dieses lebenswichtige Element wird von der Pflanze in ausreichenden Mengen aus dem Boden aufgenommen und anschließend nur durch den Wasserstrom in der Pflanze transportiert. Pflanzenteile, die vermehrt Wasser verdunsten, erhalten demnach auch mehr Wasser und somit ausreichend Calcium.

Ein besonders problematischer Aspekt tritt bei Früchten auf, da diese im Verhältnis zu ihrer Masse eine vergleichsweise kleine Oberfläche besitzen. Dies führt dazu, dass die Verdunstung an den Früchten im Vergleich zu anderen Pflanzenteilen geringer ausfällt, was wiederum zu Calciummangel und letztendlich zur Entwicklung der Blütenendfäule führen kann.

Blütenendfäule tritt verstärkt auf, wenn die Pflanzen unter Wasserstress stehen, was typischerweise bei hohen Temperaturen und einer niedrigen Luftfeuchtigkeit der Fall ist. In solchen Situationen reduzieren die Blätter ihre Transpiration, um sich vor dem Austrocknen zu schützen. Diese Reaktion hat jedoch zur Folge, dass der Transport von Wasser und Calcium in der Pflanze zum Erliegen kommt. Dieser Stillstand des Wasser- und Calciumtransports kann die Blütenendfäule begünstigen. Die Früchte können dennoch ohne Bedenken gegessen werden (nach der Ausreife und Entfernen der betroffenen Stellen).

#### Symptome

- Brauner eingetrockneter Fleck am Fruchttende, teilweise vorzeitiges Abwerfen und Ausreifen der Frucht



#### Prävention und Kontrolle

- Zu viel Sonne und hohe Temperaturen: Flächiges Beregnen bei hohen Temperaturen (nicht auf die Blätter), eine Schattierung auf dem Gewächshaus oder Freiland kann etwas helfen.
- Regenwetter verleitet dazu, die Wassergabe zu reduzieren, um keine Pilzkrankheiten zu fördern. Diese Überlegung ist für Tomaten richtig, aber man darf es mit der Trockenheit nicht übertreiben.



### Blattfleckenkrankheit (*Alternaria* spp.)

Diese Krankheit verursacht braune Flecken auf den Blättern, die sich ausdehnen und das Gewebe absterben lassen. Sie wird durch bestimmte Pilze verursacht.



### Fusarium-Welke (*Fusarium oxysporum*)

Diese Pilzkrankheit führt zu Welke, Vergilbung und Absterben der Pflanze. Sie greift das Wurzelsystem an und kann zu einer schnellen Ausbreitung führen.



### Verticillium-Welke (*Verticillium* spp.)

Ähnlich wie Fusarium-Welke führt diese Pilzkrankheit zu Welke, Vergilbung und Absterben der Pflanze. Sie befällt die Leitungsbahnen der Pflanze und stört die Wasser- und Nährstoffversorgung.



### Bakterielle Welke (*Ralstonia solanacearum*)

Diese Krankheit wird durch Bakterien verursacht und führt zu Vergilbung, Welke und letztendlich zum Absterben der Pflanze. Sie breitet sich durch den Boden aus.

